

Das fünfte Weiterbildungsseminar „Future Tools V“ des Deutschen Verbandes für Neurolinguistisches Programmieren e.V. mit Dr. Noni Höfner in Göttingen war ein voller Erfolg

Berlin/Göttingen, Juni 2010 - „Das wäre doch gelacht, wenn man nicht auch NLP-ler zum Lachen bringt. Und das am besten gleich 3 Tage am Stück.“ So oder so ähnlich muss wohl Noni Höfner gedacht haben bei der Vorbereitung auf das dreitägige DVNLP-Seminar zum Thema "Provokativer Stil" in Göttingen, den Future Tool 2010.

Gelungen ist ihr das, Lachsalven waren sogar in den Pausen zu vernehmen. Sie trainierte nicht nur die Grundsätze und Methoden des Provokativen Stils im Coaching, sondern auch die Lachmuskeln der Anwesenden Trainer und Coaches. Getreu dem NLP-Grundsatz "Veränderungen dürfen schnell gehen und Spaß machen" schlich sich so manch kleine Provokation dann auch in die Pausengespräche, am reichlichen Buffet und in die Bargespräche im „Freizeit In“ Göttingen ein. Getreu dem frisch erlernten Liebevollen-Karikieren der Weltsicht des Gegenübers.

Damit ging die Seminarreihe des DVNLP e.V. erfolgreich in die fünfte Runde. Weitere Weiterbildungs-Seminare werden folgen und der jährliche DVNLP-Kongress zum Thema Coaching am letzten Oktoberwochenende in Berlin. Mehr Informationen zum größten Methoden-Verband Europas und seine Veranstaltungen unter www.dvnlp.de

Die Trainerin Dr. Noni Höfner: Höfner bietet außer Fortbildungsseminaren im eigenen Münchener Institut auch Einzel-und Gruppensupervision für Therapeuten an und hält Vorträge und Workshops an Instituten und auf Kongressen zum Provokativen Stil. Sie ist zudem international übersetzte Buchautorin von "Die Kunst der Ehezerüttung" und "Das bewegte Paar" sowie tritt mit eigenem Kabarett-Soloprogramm auf.

Die Provokative Therapie (PT) ist eine von FRANK FARRELLY entwickelte Therapieform, die zur kognitiven Verhaltenstherapie zählt und den paradox arbeitenden Schulen nahesteht. Der Begriff "provokativ" wird im Sinne von "herauslocken, herausfordern" verstanden und keinesfalls im Sinne von "verletzen" oder "beleidigen". Farrelly stellte viele für unumstößlich gehaltene Therapieregeln auf den Kopf, machte das befreiende Lachen in der Therapie gesellschaftsfähig und zeigte, dass wirkungsvolle Therapie sowohl kurzweilig als auch kurz sein kann.

Informationen:

DVNLP e.V., Lindenstraße 19, D-10969 Berlin
Tel: +49.30.259.392.0, Fax: +49.30.259.392.1
dvnlp@dvnlp.de; www.dvnlp.de

Presseanfragen:

Lydia Roeber presse@dvnlp.de
Pressefotos: presse@dvnlp.de